

Amt: Kämmerei

AZ: C. 1

## Vorlage Nr. 407/XVII

- Beschlussvorlage  
 Informationsvorlage

### Beratung in

- öffentlicher Sitzung  
 nichtöffentlicher Sitzung

### Gleichstellungsbeauftragte

- beteiligt  
 nicht beteiligt

Beratung im:	am:	erneut am:
--------------	-----	------------

Finanzausschuss	08.09.2014	
Verwaltungsausschuss	11.09.2014	
Rat	11.09.2014	

## Erste Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2014

Es ist Beschlusslage, dass die Robert-Linnarz-Straße im Rahmen des Straßenausbauprogramms ausgebaut werden soll; im unmittelbaren Zusammenhang damit auch die Mozartstraße. Die Zeitplanung war ursprünglich so angedacht, dass die ingenieurmäßige Planung im Jahr 2013 erfolgen sollte und der Ausbau im unmittelbaren Anschluss im Jahr 2014. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2014 wurde der Ausbau auf das Jahr 2015 verschoben.

Um ein wirtschaftliches Ausschreibungsergebnis für die Baumaßnahme zu erzielen, ist eine Vergabe der Bauleistung am Jahresende 2014, spätestens zu Jahresbeginn 2015 erforderlich. Um die Vergabe durchführen zu können, ist es haushaltsrechtlich erforderlich, eine sog. Verpflichtungsermächtigung zu veranschlagen; das wiederum ist nur durch einen Nachtragshaushaltsplan möglich. Es ist zeitlich auch nicht ausreichend, damit bis zum Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 zu warten, weil erfahrungsgemäß bis zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung einige Zeit vergeht. Dadurch würde sich die Vergabe der Baumaßnahme verzögern und es wäre mit einem unwirtschaftlichen Ausschreibungsergebnis zu rechnen. Hinzu kommt, dass die Stadt Alfeld (Leine) Gefahr laufen würde, die Baumaßnahme dann durch die zeitliche Verzögerung im Jahr 2015 nicht abschließen zu können.

Bei Produkt 541.01 „Bau und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Wegen etc.“ ist vor diesem Hintergrund im Nachtragshaushaltsplan eine Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2014 für das Jahr 2015 in Höhe von 615.000 € veranschlagt worden (Investitionsnummer I 541011304).

Aus den gleichen Gründen ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 107.000 € in dem Produkt bei Investitionsnummer I 541011507 (Ausbau Mozartstraße) vorgesehen.

Zu diesen Maßnahmen gehört auch die Trennung der Regenwasserkanäle. Dafür sind im Produkt 538.03 „Bau, Unterhaltung und Betrieb der Abwasserkanäle“ ebenfalls Verpflichtungsermächtigungen im Nachtragshaushaltsplan vorgesehen, und zwar 483.000 € für die Robert-Linnarz-Straße und 90.000 € für die Mozartstraße.

Damit sieht der Haushaltsplan der Stadt Alfeld (Leine) im Haushaltsjahr 2014 für das Haushaltsjahr 2015 insgesamt Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.375.000 € vor. Die Verpflichtungen engen den finanziellen Spielraum im Haushaltsjahr 2015 bei den Investitionen entsprechend ein. Und zwar dergestalt, dass seitens der Kommunalaufsichtsbehörde die klare Vorgabe gemacht worden ist, dass im Bereich des allgemeinen Haushalts (also der Bereich außerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen, in denen der Schuldendienst durch Gebühren gedeckt ist), Kredite für Investitionen maximal in der Höhe neu aufgenommen werden dürfen, in der gleichzeitig Kredite in dem Haushaltsjahr insgesamt getilgt werden. Gefordert ist darüber hinaus eine Entschuldung der Stadt Alfeld (Leine). Die im Haushaltsjahr 2014 für das Jahr 2015 eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen für nicht gebührengedeckte Maßnahmen betragen 1.762.000 €. Die ordentliche Tilgung im Haushaltsjahr 2015 wird bei rd. 1.900.000 € liegen. Damit wird deutlich, dass die Stadt Alfeld (Leine) im Haushaltsjahr 2015 nahezu keinen Spielraum für Investitionsmaßnahmen hat, die über diese eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen hinausgeht.

Der vorliegende Nachtragshaushaltsplan sieht ansonsten im Wesentlichen noch folgende Veränderungen gegenüber dem Ursprungshaushalt vor:

#### **Im Bereich der Investitionen:**

Der Ausbau des Parkplatzes am „7 Berge Bad“ (Produkt 424.02) ist günstiger ausgefallen, als kalkuliert. Der entsprechende Haushaltsansatz bei der Investitionsnummer I 424021401 konnte daher um 35.000 € reduziert werden. Er beträgt damit nunmehr 35.000 €.

Andererseits sind für die Inventarbeschaffung für die Turnhalle Föhrste bei Produkt 424.01 „Betrieb und Unterhaltung der Sportplätze und Sporthallen“ 48.800 € sowie die Beteiligung der Stadt Alfeld (Leine) an der Kletterwand in Höhe von 14.000 €, zusammen 62.800 €, in den Haushaltsplan aufgenommen worden. Anzumerken ist, dass die Inventarbeschaffung vollständig durch Versicherungsleistungen gedeckt ist.

Um 35.000 € reduziert werden kann der Haushaltsansatz im Produkt 126.01 „Brandschutz und Hilfeleistung“ bei der Investitionsnummer I 126011403. Der vorgesehene Löschwasserbehälter in Föhrste braucht durch eine andere gefundene Lösung nicht installiert zu werden.

Eingespart werden auch die ursprünglich im Haushaltsplan veranschlagten 55.000 € für den Ausbau der Straße „Am Humbert“ (Produkt 541.01, Investitionsnummer I 541011308). Bekanntlich wird die Maßnahme nicht realisiert. Sollte es in Teilbereichen zu einem Ausbau des Regenwasserkanals kommen, so kann dieser aus einem bestehenden Haushaltsrest aus Vorjahren finanziert werden, so dass auch die ursprünglich in Ansatz gebrachten 1.000€ im Produkt 538.03 „Abwasserkanäle“ gestrichen werden können.

Insgesamt betragen die Einsparungen im Finanzhaushalt gegenüber dem Ursprungshaushalt bei den Investitionen unter Berücksichtigung der Versicherungsleistungen bei der Turnhalle Föhrste damit 126.000 €. Um diesen Betrag kann somit auch der ursprünglich vorgesehene investive Kreditbedarf gesenkt werden.

Damit kommt die Stadt Alfeld (Leine) auch der Erwartungshaltung der Kommunalaufsichtsbehörde nach. Diese hatte in ihrem Begleitschreiben zur Genehmigung der Haushaltssatzung für das Jahr 2014 darauf hingewiesen, dass seinerzeit die für 2014 eingeplanten kreditfinanzierten Investitionen die Tilgungsleistungen um rd. 56.000 € überstiegen haben. Diese Tilgungslücke war nach Aussage des Landkreises noch in diesem Jahr zu schließen.

#### **Ergebnishaushalt:**

Im Produkt 126.01 „Brandschutz und Hilfeleistung“ sind zusätzlich 20.000 € für die Erstellung eines Brandschutzbedarfsplans berücksichtigt worden.

Eine Erhöhung um 80.000 € musste im Produkt 365.01 „Betrieb der Tageseinrichtungen für Kinder“ bei den Zuschüssen an kirchliche Einrichtungen erfolgen.

Einsparungen in Höhe von 100.000 € durch derzeit weiterhin niedrige Zinssätze für Liquiditätskredite können bei Produkt 612.01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ berücksichtigt werden. Hier bleibt zu hoffen, dass diese Entwicklung noch möglichst lange anhält, da steigende Zinssätze entsprechend höhere finanzielle Belastungen für die Stadt Alfeld (Leine) nach sich ziehen würde.

Insgesamt ergibt sich durch die Veränderungen im Ergebnishaushalt keine Veränderungen des Jahresergebnisses, weil sich die Verschiebungen bei den Erträgen und Aufwendungen ausgleichen.

**Beschlussvorlage für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):**

**„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die erste Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2014 in der beiliegenden Fassung.“**

A handwritten signature in black ink, appearing to read "F. H. ...".